

Gemeindebrief

September 2026

Für die Christugemeinde Wernigerode-Schierke
und die Kirchengemeinden in Derenburg, Silstedt, Minsleben & Reddeber

Septemberausgabe



Gemeindebüro Evangelische Christuskirche Wernigerode-Schierke

Friedrichstr. 62 | 38855 Wernigerode
www.christuskirche-wernigerode.de



Birgit Tanzen | Telefon: 03943-634450
Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 10-12 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr
E-Mail: post@christuskirche-wernigerode.de

Pfarrer Matthias Zentner

Bürozeiten: Donnerstag 14-16 Uhr
Mobil: 0177-5989058 | Telefon: 03946-9019555
E-Mail: matthias.zentner@ekmd.de

Gemeindepädagogin Mirjam Reinboth

Mobil: 0157-35581452
E-Mail: mirjam.reinboth@ekmd.de

Bankverbindung für Spenden

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt
IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00 (Harzsparkasse)
Verwendungszweck: z.B. Spende für Gemeindearbeit - RT 3514

RT 3514 - Christuskirche Wernigerode-Schierke

RT 3510 - Kirchengemeinde Silstedt

RT 3509 - Kirchengemeinde Reddeber

RT 3508 - Kirchengemeinde Minsleben

RT 3503 - Kirchengemeinde Derenburg

Bankverbindung für Gemeindebeitrag

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt
IBAN: DE 67 3506 0190 1553 6600 21 (Bank für Kirche und Diakonie)
Verwendungszweck: RT ..., Gemeindebeitrag (Name)

Gemeindebüro Derenburg

Kirchstraße 2 | 38895 Derenburg
Frau Denise Lüdecke, Tel. 01634224062
E-Mail: gemeindebuero.derenburg@kirchenkreis-halberstadt.de
Bürozeit: Dienstag von 17-19 Uhr nach vorheriger Absprache

Pfarrerinnen Hannah Clemens

Mobil: Telefon: 01520-7778137
E-Mail: hannah.clemens@ekmd.de

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Christuskirche Wernigerode-Schierke
Redaktion: C. Reinboth (für den GKR), M. Reinboth, B. Tanzen
Bilder / Bildquellen: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de,
pixabay, Fam. Reinboth, B. Tanzen, Kl.-P. Schweiger



Weil ihr Gottes reiche Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung zu stellen. (...) Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Römer 12, 1-3

Von Marie Hennig wissen wir wenig – wir wissen, dass sie 1894 in Stendal geboren wurde und am 23. Juli 1941 aus ihrem Zuhause in der Friedrichstraße abgeholt, deportiert und am gleichen Tag ermordet wurde – wie insgesamt 70.000 Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Marie litt an Depressionen, seit ihre Mutter sich umgebracht hatte. Unglücklich verliebt geriet sie zusätzlich aus dem Tritt, versuchte sich das Leben zu nehmen. Grund genug für die Nazis und all ihre beflissenen kleinen und großen Helferlein, sie im Rahmen der Aktion T4 zu ermorden.

Viel mehr als ihren Namen wissen wir nicht. Der aber ist unvergessen, kündigt von ihrem Leben und Lieben und Leiden. Und er hat auch im Himmel seine Bedeutung nicht verloren. So wie Gott am Anfang der Welt alles

schuf und in die Realität rief, in dem er ihm Namen gab, so ist er auch im Himmel von Bedeutung geblieben: Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind, heißt es in Lukas 10. Dort hat Marie Henning einen Platz gefunden, von guten Mächten wunderbar geborgen (Lukas 10, 20).

In dieser Hoffnung können wir leben, wenn uns bewegt, wie selten es uns auch heute gelingt, uns den Maßstäben der Welt *nicht* anzupassen. Die Deportationen in die Vernichtung von „unwertem Leben“ war nur möglich, weil auch Christen und Mitarbeitende aus diakonischen Einrichtungen den Nazis dabei halfen. Von der Barmherzigkeit Gottes, die uns im Übermaß geschenkt ist, war im unbarmherzigen Handeln von Menschen gegen Menschen wenig zu merken. Einige Aufrechte soll es ja gegeben haben...

Und wir heute? Verändert uns unser Glaube so, dass wir laut werden, wenn Unrecht geschieht? Gelingt es uns, Liebe nicht nur an unsere Nächsten sondern auch an Fremde zu verschenken? Lassen wir uns von Ungerechtigkeit dazu herausfordern, einzuschreiten? Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom: Soweit es irgend möglich ist und von euch abhängt, lebt mit allen Menschen in Frieden. (Röm 12, 18). Die Einschränkung hilft, anzuerkennen, dass uns nicht alles möglich ist – aber gebeten sind wir trotzdem, für Menschlichkeit einzutreten, wo es in unseren Tagen gebraucht wird. Ich bin sicher, Gott wird uns geben, was wir dafür brauchen.

Ihr Matthias Zentner, Pfarrer

Musikalische Andacht in der Schierker Bergkirche



Leben von Dietrich Bonhoeffer wurde kräftig und viel gesungen und dem Spiel von Johannes Schenk auf der Orgel gelauscht. Die nächste Veranstaltung in der Bergkirche wird am Weihnachts-

Ein Wunsch, der auf der diesjährigen Gemeindeversammlung in Schierke deutlich wurde, ist der nach einer stärkeren Öffnung der malerisch gelegenen Bergkirche – sei es durch die Öffnung des Gebäudes für Touristinnen und Touristen oder durch Gottesdienste und Andachten. Mit knapp 20 Personen gut besucht war ein erster solcher Termin am 22. Juli. Zu einer Predigt von Matthias Zentner über das beeindruckende

abend stattfinden. Ein ganz großes Dankeschön der Gemeinde geht auch an die beiden Brüder Marius und Sebastian Michael von der Pension „Zum Wildbach“, die mit anderen Mitstreitern – nicht zum ersten Mal – für die Mahd des Geländes vor dem alten Pfarrhaus und der Schierker Bergkirche gesorgt haben.

Fotos und Texte: Christian Reinboth

Andacht zum Schuljahresabschluss der



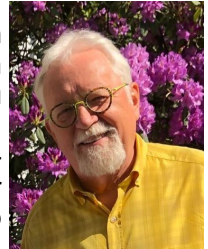
Neue Schlüssell schließen gut



Mönchische Illustration aus: Li Livres dou Santé von
Aldobrandino de Siena, Lizenz: Public Domain

Viele Funktionen, die vor Jahrhunderten und teilweise noch vor Jahrzehnten zum kirchlichen Leben einfach dazugehört haben, werden heute nicht mehr benötigt: Das Läuten der Glocken erledigt eine elektronische Steuerung, die Rolle des Pfortners übernimmt der ehrenamtliche Besuchsdienst und statt zum kräuterkundigen Mönch, führt uns der Weg bei einer Erkältung in die

Apotheke. Umso schöner ist es, dass einige alte Funktionen auch heute noch existieren – unter anderem die des Bruders Cellerar, der hier in der kleinen Illustration aus dem 13. Jahrhundert zu sehen ist. Das Bild verdeutlicht, wofür dieser Mann damals im Kloster zuständig war: Für guten Wein und viele Schlüssell. Diese Aufgabe übernimmt in unserer Gemeinde Klaus-Peter Schweiger, der nicht nur die besten Weine kennt, sondern der sich auch viel Mühe mit der Planung unserer neuen Schließanlage gemacht hat, die nach dem Einbruch in unser Pfarrhaus im Januar komplett neu aufgesetzt werden musste. Dafür haben wir Dir, lieber Pietsche, wie für so vieles andere, herzlich zu danken.



Grundschule August-Hermann-Francke



Fotos: Birgit Tanzen



Mit großer Bestürzung haben wir die Nachrichten über den Terroranschlag auf den diesjährigen Berliner Christopher Street Day mit einem Todesopfer und vielen Verletzten zur Kenntnis genommen. Auch der seit 2024 in Wernigerode durchgeführte CSD Harz ist leider schon Ziel von Bedrohungen und Störungen gewesen. Gerne erinnern wir uns dagegen an die Predigt von Regionalbischöfin Bettina Schlauraff zum zweiten Harzer CSD in unserer Christuskirche oder auch an den gemeinsa-

men Gottesdienst von Matthias Zentner und Hochschulpfarrerinnen Dr. Angela Kunze-Beiküfner zum diesjährigen CSD auf dem Campus. Auch in einer gesellschaftlich unsicheren Zukunft wird für uns gelten, dass jeder Mensch, der Gemeinschaft, Lebenssinn oder Zuflucht sucht, bei uns herzlich willkommen ist und niemand aus oberflächlichen Gründen ausgeschlossen wird.

Mehr über den CSD Harz erfährt man unter: <https://csd-sachsenanhalt.de/category/csd-Harz>





Der Hochschulchor der Hochschule Harz besteht aus Studierenden, Mitarbeitenden, Ehemaligen sowie aus Professorinnen und Professoren, die sich unter der Anleitung von Cathleen Jokel jeden Dienstagabend in der Mensa treffen, um gemeinsam zu singen und Spaß zu haben.

Zum Ende des Sommersemesters 2026 durften wir den Chor und den Christlichen Hochschulbeirat am 23. Juni zu einem Semesterabschlusskonzert und einer Andacht in der Christuskirche begrüßen.

Mit einer bunten Mischung aus Kirchenliedern, Volksliedern und modernen Gesängen konnte der Chor die knapp 80 Besucherinnen und Besucher begeistern, anschließend wurde bei einem Imbiss noch auf den musikalischen Genuss angesto-

ßen und über Gott und die Welt gesprochen.

Alle Veranstaltungen des Chors im Internet: <https://www.instagram.com/hochschulchor.hsharz/>

Fotos und Texte: Christian Reinboth





Bewegender Vortrag über Oskar Brüsewitz

Die Geschichte der evangelischen Kirche in der DDR ist untrennbar mit dem Namen von Pfarrer Oskar Brüsewitz verbunden, der sich am 18. August des Jahres 1976 vor den Toren der Michaeliskirche in Zeitz aus politischen Gründen selbst verbrannte. Mit Pfarrerin a.D. Ursula Meckel konnten wir zum monatlichen Vortrag in der Reihe „Außer der Reihe“ im Juni nicht nur eine Zeugin dieser Zeit, sondern auch eine persönliche Freundin von Oskar Brüsewitz begrüßen, die ihn als junge Theologie-Studentin kennenlernen durfte und die von dem umtriebigen Pfarrer – der übrigens in Wernigerode Ordination feierte – regelmäßig für kirchliche Veranstaltungen eingespannt wurde.

Mit Hilfe von alten Fotos und vielen skurrilen bis bedrückenden Berichten aus der Zeit der Kirchenverfolgung in der DDR gelang es Frau Meckel, ein lebendiges Panorama der schwierigen kirchlichen Arbeit in den 1970er Jahren zu zeichnen.

Besonders in Erinnerung bleibt dabei auch eine Anekdote aus ihrer eigenen Schulzeit: Um ihr den Eintritt in die Pioniere zu ersparen, verwies die Mutter auf die nur mäßig guten Kopfnoten auf Betragen und Fleiß, die doch nicht gut zu den behaupteten Werten der Jungpioniere passen würden. Schon im nächsten Zeugnis waren diese Noten dann deutlich besser – ohne dass sich am Fleiß oder Betragen etwas geändert hätte.

So einen Moment, denkt man sich beim Zuhören unwillkürlich, so einen Moment werden wohl viele Menschen in der DDR erlebt haben: Einen Moment, in dem ihnen klar wurde, dass vieles nur Fassade ist und dass die Realität aus politischen Gründen jederzeit beliebig geändert werden konnte. Vielen Dank an Ursula Meckel für diese bewegenden Eindrücke.

Einen Teil von Frau Meckels Vortrag kann man auf ihrer Webseite nachlesen: https://www.ursulameckel.de/vergangenes_bruesewitz.htm

Abendsingen in der Christuskirche

Abendsingen - über 12 Jahre ein kleiner Mosaikstein im Gemeindeleben

Die Orgel, der Spieltisch sind erleuchtet. Sie scheinen nur darauf zu warten, dass sich der Organist auf die Bank setzt und zu spielen beginnt. Es ist der erste Dienstag im Monat: kurz vor 19.00 Uhr. Die Tür der Christuskirche steht offen und lädt ein zum gemeinsamen Singen.

Die Freude am Singen führt Menschen regelmäßig zusammen; vielleicht sind es auch Lieder, wie „Abend ward, bald kommt die Nacht“ oder „Der Mond ist aufgegangen“, die sonst eher ein Schattendasein fristen, eben Abendlieder, die zu dieser dreiviertel Stunde gehören.

Einfach singen: ein jeder wie er kann und mag. Und wenn man einmal ein Lied nicht kennt oder es nicht so seins ist, dann hört man auf die Melodie der Orgel oder den Gesang der anderen.

Was im August 2014 begann, ist bis heute bewahrt worden. Ein kleiner Mosaikstein im Miteinander in unserer Gemeinde – damals initiiert von Peter Merkel und Pfr. Peter-Michael Schmutde – eine gute Idee.

Zehn Jahre lang begleitete Peter Merkel das gemeinsame Singen an

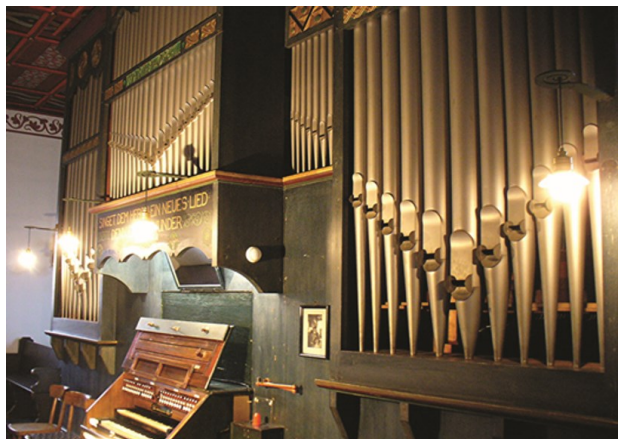
der Orgel. Das Spielen ist das eine; aber die Lieder, auch die einzelnen Strophen wollen ausgewählt werden, und dann ist da noch ein fleißiges Üben. Meist kommen ca. 30 bis 35 Liedstrophen zusammen, und auch die hinteren Strophen haben es auf die Liedzettel geschafft.

Viele gesungene Verse – einfach nacheinander, nur an der einen oder anderen Stelle mit ein paar meditativen Worte unterbrochen und am Ende mit Gebet und Segen in den Abend geleitet, das ist Abendsingen in der Christuskirche.

Sie alle sind herzlich eingeladen, das einmal selbst zu erleben.

Mit den Organisten Johannes Schenk und Guido Harnau wird die Orgel auch in Zukunft an jedem ersten Dienstag im Monat erklingen, und wir können gemeinsam singen. Ich freue mich mit euch darauf.

Peter Damm



Gemeindefahrt zu den Franckeschen Stiftungen



Gemeindeabend „Sommer mit Gott“



Abnahme des Altarbildes durch die Restauratorin



Die Restauration wird unter dem Aktenzeichen 870126000045 im Rahmen des GAP-Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland für die Förderperiode 2023 bis 2027 (GAP-SP) und nach den Regularien des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Intervention LEADER (Interventionscode (MS) — EL-0703) aus Mitteln der Europäischen Union und Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Brockenwanderung und -andacht



Fotos: Kl.-P. Schweiger

Kinder brauchen mehr als einen Platz.

Sie brauchen Raum.

Deine Kita schenkt dir Raum zum Wachsen, Forschen und Spielen.



Wir halten einen Platz für dich frei. – Dein Christuskindergarten in Wernigerode.

Diakonie 

Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Halberstadt e.V.



Foto: Randolph Schmidt

Auch dieses Jahr fand die Ferienfreizeit der Kirchgemeinden statt. Gemeinsam ging es für sechs Erwachsene und 48 Kinder und TeamerInnen nach Hamburg / Wittenbergen. Hier ein Auszug aus dem Ferientagebuch.

Samstag (die 5 Hedgehogs):

Nach einer langen, staureichen Busfahrt kamen wir im Regen in der Freiluftschule Wittenbergen an. Wir packten unsere Sachen aus und machten eine Rallye über das Gelände. Anschließend gab es Abendessen. Danach eine Andacht zum Thema „Du bist Gott wichtig“ mit Kennenlernspielen. Nach diesem langen Tag sind wir alle müde und doch voller Vorfreude auf die nächsten Tage eingeschlafen.

Sonntag (die Löwen):

Nach dem Frühstück hatten wir eine Andacht, danach haben wir Tiere ausgemalt, gesägt, Tierspuren er-

kannt und geknetet. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause sind wir an die Elbe gegangen und da gab es eine große Welle und da sind einige Sachen nass geworden. Manche fanden das lustig. Am Abend haben wir einen Film geschaut.

Montag (Hohltauben):

Ich fand das Essen lecker, weil es Pizza gab. Ich fand das Fußballspielen sehr gut und Ole's Kopfballtor. Ich fand's cool, wie ich den Kindern Knoten beibringen konnte und Frank mir weitere beigebracht hat. Ich fand es sehr cool als wir die Tiere aus dem Holz ausgeschnitten haben. Ich habe gehämmert und durfte mit Steffen ein Vogelhaus bauen.

Dienstag (E3 - Eichhörnchen):

Am Morgen hatten wir die Andacht und haben Daniel in der Löwengrube gehört. Steffen hat die Geschichte an die Tafel gemalt. Wir haben uns schick angezogen und danach

Kinderfreizeit

sind wir mit dem Bus zum Parkplatz gefahren und zum Boot gegangen und sind wir mit dem Boot zum Musical „König der Löwen“ gefahren.

Mittwoch (die grünen Kobolde):

Am Mittwoch waren wir im Zoo und alle Kinder waren froh. Die Pinguine stanken nach Fisch und ein Experiment stand auf dem Tisch. Danach lieferten sich Schildkröten Zeitlupenkämpfe und Kevin (Name geändert) hatte Magenkrämpfe. Der Eisbär machte Pause, die Teamer tranken Brause. Dieser Tag hat uns so geflasht, wir haben dann abends alle Regeln gecrasht. Doch haben wir alles eingesehen und der Rest war wunderschön.

Donnerstag (die Giraffenbande):

Ich fand toll. Die erste Hilfe! Es war ein wirklich toller Tag mit Freunden.

Die Spiele waren super. Ich fand cool, dass wir uns mit Verbänden verbinden konnten. Ich fand toll das wir gelernt haben wie man Wunden richtig verbindet. Ich hatte toll Verbände. Booth activities were good and great. I was impressed with how to go about the first aid in case of emergencies.

Freitag (die frechen Frösche):

Heute hatte jemand Geburtstag. Dann hat jede Gruppe ein Theaterstück geprobt, was wir beim bunten Abend aufführten. Wir haben Bilderrahmen bemalt. Nachmittags waren wir am Elbstrand. Der bunte Abend war sehr schön und lustig.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr wenn es wieder zur Ferienfreizeit geht.

Jubelkonfirmation



Gottesdienste im September

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienste
So. 06.09.	10:00 Uhr	CK	Gottesdienst ord. Präd. Annette Kühlmann
	10:00 Uhr	SK	Gottesdienst mit Tauferinnerung Pfrn. Juliane Schlenzig
So. 13.09.	10:00 Uhr	JK	Gottesdienst Pfr. Matthias Zentner
	14:00 Uhr	DB	Erntedankgottesdienst und Kirchplatzfest Pfrn. Hannah Clemens
So. 20.09.	10:00 Uhr	CK	Gottesdienst ord. Präd. Peter Damm
Sa. 26.09.	09:30 Uhr	ML	Erntedankgottesdienst Pfrn. Hannah Clemens
	11:00 Uhr	SST	Erntedankgottesdienst Pfrn. Hannah Clemens
So. 27.09.	10:00 Uhr	SK	Gottesdienst Johanniter Sup. Matthias Porzelle Predigt und Musik: Johanniter
	10:00 Uhr	CK	Erntedankgottesdienst mit Taufe und dem Christuskindergarten Pfr. Matthias Zentner
	10:00 Uhr	JK	Erntedankgottesdienst mit der Kita St. Johannis Pfrn. Hannah Clemens
	14:00 Uhr	RD	Erntedankgottesdienst Pfrn. Hannah Clemens

Legende

Christuskirche (CK)

Sylvestrikirche (SK)

Silstedt (SST)

Johanniskirche (JK)

Derenburg (DB)

Reddeber (RD)

Minsleben (ML)

Kirchenmusik Christusgemeinde

Abendsingen	Dienstag, 01. September 19 Uhr Christuskirche
Kirchenchor	donnerstags 19 Uhr Pfarrhaus Friedrichstr. 62, Wernigerode
Konzerte Christuskirche	28. September um 16:30 Uhr Herbstkonzert der Kinderchöre 5/6 und 7/8 sowie der Jungen Männerstimmen 7/8 <i>Landesgymnasium für Musik Wernigerode</i>

Gemeindekreise Christusgemeinde

Gemeindenachmittag	Montag, 07. September 14:30 Uhr Pfarrhaus
Besuchsdienstkreis	vierteljährlich montags im Pfarrhaus
KreAktivKreis	vierteljährlich im Pfarrhaus Termine in Absprache

Kinder- und Jugendkreise (außer in den Ferien)

Christenlehre	donnerstags im Pfarrhaus 13:30 bis 14:30 Uhr (Klasse 1-4)
Teenie-Treff	dienstags im JBZ Wernigerode 17:15 Uhr Klasse 5+6 (<i>bis 18:45 Uhr</i>)
Konfi-Treff	mittwochs im JBZ Wernigerode: 17 Uhr Klasse 7, 17:45 Uhr gemeinsames Abendessen, 18:30 Uhr Klasse 8
Junge Gemeinde	dienstags im JBZ Wernigerode: 16 Uhr bis 19 Uhr, gemeinsames Abendessen

Monatsspruch September 2027

Ich liege und schlafe
ganz mit Frieden;
denn allein du, HERR,
hilfst mir, dass ich
sicher wohne.

Psalm 4,9



55plus-Fest in Elbingerode

Eine spannende Andacht zur Jahreslosung, gute Unterhaltung, ein festliches Kaffeetrinken und ein Konzert mit der Dixieland-Band „Front Porch Picking“ bilden die Höhepunkte unseres diesjährigen



55plus-Festes in der Stadtkirche Elbingerode. Zum Abschluss laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrgarten zum Grillen und zur Begegnung ein. Der Unkostenbeitrag beträgt € 17,00. Die

Busse zurück fahren gegen 19.00 Uhr in die verschiedenen Richtungen.

Anmeldung bitte über die Homepage oder im Gemeindebüro der Stadtkirche, Pfarrstraße 2;

38875 Elbingerode

Mail: schneider@stadtkirche-elbingerode.de

am 9. September 2026 ab 15.00 Uhr

Nähere Infos bei Pfr. Wachter 039454 42676



STADTKIRCHE ELBINGERODE

In der Christuskirche getauft wurde am 26.07.2026:

Grit Kern

Ich liege und schlafe und erwache, denn der Herr hält mich. Psalm 6,3

Abschied nehmen mussten wir von

Wolfgang Bergfeld

*„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet!“
Römer 12,12*



Gott sei mit seinem Trost den Trauernden nah.

Nachruf auf Wolfgang Bergfeld

Wolfgang Bergfeld, ein Gemeindeglied der besonderen Art. Der besonderen Art? Ja, weil er immer für seine Gemeinde da war. Weil man sich auf ihn verlassen konnte.

Mit seiner sicheren und kräftigen Bassstimme hat er viele, viele Jahre mit uns Gottes Lob gesungen.

Und dann das Erntedankfest! Wenn nicht genügend Gaben da waren, kam Wolfgang mit einer großen Rollbox mit Obst und Gemüse an und der Altarraum konnte wunderbar geschmückt werden.

Im Gemeindegemeinderat hat er viele Jahre über die Belange der Gemeinde entschieden und das alles neben seiner Selbstständigkeit, die ihn selbst und ständig gefordert hat. Für alle diese Aufgaben hat ihm seine Christel den Rücken freigehalten.

Die Bepflanzung an unserem Ge-

meindehaus/Kindergarten, die Linden und Blühsträucher hat er gemacht und gepflegt, nun sind sie bleibende und blühende Erinnerung an Wolfgang Bergfeld.

Als er dann auch noch den Vereinsvorsitz der Hasseröder Schützengesellschaft übernahm und das wieder richtig und zuverlässig machen wollte, wie es seine Art war, hat die Zeit nicht mehr für alles gereicht und er musste Prioritäten setzen, hat sich aus etlichen Funktionen der Gemeinde zurückgezogen, aber immer zu unserer Christusgemeinde gehört.

Wir danken ihm für seine Unermüdlichkeit und behalten ihn in Erinnerung, so wie er war: „Hier bin ich, das mach ich, darauf könnt ihr euch verlassen!“ Danke Wolfgang!

Klaus-Peter Schweiger

Die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende und Freunde des Guten Hirten, einem Wohnangebot für Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, gedachten der Opfer der Euthanasie.

Am 21. August 1943 wurden 43 Bewohnerinnen aus dem Guten Hirten in Wernigerode im Rahmen der Euthanasie zwangsverlegt. Um ihrer zu gedenken, fand eine Andacht statt, die von Pfarrer Matthias Zentner und Karsten Noack vom Pädagogischen Fachdienst der Evangelischen Stiftung Neinstedt gestaltet wurde.

Nach der Andacht gingen die Teilnehmenden zum Stolperstein für Marie Henning, die in direkter Nähe zum Guten Hirten in der Friedrichstraße in Wernigerode ebenfalls Opfer der Euthanasie wurde. Dort wurden weiße Rosen abgelegt. Im Anschluss wurde am Gedenkstein für die Opfer aus dem Guten Hirten eine Blumenschale aufgestellt.

In der Andacht erklärte Matthias Zentner: „Wir sind heute wandern-des Gottesvolk, wie im Alten Testament, mal bewahrt, beschenkt, mal auch in Schuld verstrickt. Mal mit einem dankbaren Blick zurück, mal sind wir auch voller Scham über die Schuld unserer Vorfahren unterwegs und wissen sogar, dass wir Dunkles in uns selbst tragen, nicht wissen, wozu wir selber fähig sind unter extremen Bedingungen.“

Nach dem Gang zum Stolperstein betonte Matthias Zentner: „Von Marie Henning wissen wir wenig – wir wissen leider, dass sie 1894 in Stendal geboren wurde und am 23. Juli 1941 hier abgeholt und am gleichen Tag ermordet wurde – wie insgesamt 70.000 Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Marie litt an Depressionen, seit ihre Mutter sich umgebracht hatte.“

Karsten Noack sagte zu den Anwesenden: „Jeder von uns, jeder Einzelne von euch, jeder Mensch ist einzigartig und kostbar. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Deshalb darf auch jeder Mensch seine eigenen Gedanken haben. Und seine eigene Meinung und seine eigenen Gefühle haben. Und weil jede und jeder wichtig und einzigartig ist, muss jede und jeder beschützt und behütet werden. Dafür müssen wir sorgen.“

Um die Erinnerung an die Geschehnisse wach zu halten, erläuterte Karsten Noack die Pläne, die Mauer des Guten Hirten künstlerisch zu gestalten. In diesem Zusammenhang wurde das Projekt „Lebensband“ vorgestellt. Die künstlerische Gestaltung der Mauer soll als Aussage für Inklusion und Toleranz stehen und für einen Lebensraum, der die Vielfalt in der Natur und bei uns Menschen als Bereicherung sieht und einbezieht.

Interessierte am Projekt „Lebensband“ finden Informationen dazu auf der Homepage der Evangelischen Stiftung Neinstedt unter:

<https://www.neinstedt.de/esn/spenden/aktuelle-projekte/Das-Lebensband.php>

Hintergrund:

Im Rahmen der sogenannten „Aktion T4“ wurden Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen systematisch erfasst, als „lebensunwert“ diffamiert und ermordet. Betroffen waren unter anderem Menschen aus psychiatrischen Krankenhäusern,

Behinderteneinrichtungen und Pflegeheimen. Sie wurden in eigens eingerichtete Tötungsanstalten gebracht und dort unter anderem in Gaskammern ermordet. Im Rahmen der „Aktion T4“ wurden etwa 70.000 Menschen ermordet. Nach deren offiziellem Stopp im August 1941 wurden die Morde dezentral fortgesetzt. Insgesamt wurden im Nationalsozialismus mehr als 200.000 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen ermordet.

Von den 43 Bewohnerinnen des Guten Hirten haben sieben überlebt, elf sind nachweislich ermordet worden. Von den restlichen 25 gibt es keine Angaben.

Text: Matthias Zentner
Fotos: Andreas Damm



Aus der Kirchengemeinde Silstedt



In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Kirchengemeinde einiges bewegt. Unsere Kirche soll ein Ort sein, der Menschen in den wichtigen Momenten des Lebens begleitet – in der Trauer ebenso wie in der Freude. Deshalb ist es künftig auch möglich, unsere Kirche für Trauerfeiern von Silstedterinnen und Silstedtern zu nutzen, die keiner Kirche angehören. Bitte sprechen Sie uns gerne an. Mit dem Läuten unserer Glocken gedenken wir dem Verstorbenen auf Wunsch am Tag des Sterbefalls um 9.00 Uhr. Ebenso begrüßen wir sonntags um 15.00 Uhr unsere jüngsten Dorfbewohner. So durften wir zuletzt den kleinen Fritz Ludwig und Jonte mit einem kräftigen Glockengeläut herzlich in Silstedt willkommen heißen.

Viele Arbeiten rund um unsere Kirche werden mit großem Engagement von den Gemeindegemeinderätinnen und unseren fleißigen Helfern übernommen. Ob Rasenmähen, das regelmä-

ßige Aufziehen der Turmuhr oder viele weitere Aufgaben – all das geschieht ehrenamtlich und mit viel Herzblut. Dafür möchten wir allen Beteiligten von Herzen danken. Gleichzeitig freuen wir uns über jede weitere Unterstützung. Wer sich einbringen möchte, kann sich jederzeit gern direkt an uns Gemeindegemeinderätinnen wenden.

Ein besonderes Anliegen ist uns der Erhalt unserer historischen Kirchturmuhr. Damit sie zuverlässig funktioniert und die Stunden pünktlich schlägt, müssen das Uhrwerk und das Schlagwerk spätestens alle vier Tage von Hand im Kirchturm aufgezogen werden. Um dieses wertvolle Kulturgut langfristig zu erhalten und die ehrenamtlichen Helfer zu entlasten, möchten wir einen automatischen Uhrwerksaufzug installieren lassen. Für dieses Vorhaben benötigen wir finanzielle Eigenmittel, die wir mit Hilfe von Spenden aufbringen möchten. Wir freuen uns über jede noch so kleine Unterstützung. Wer dieses Projekt fördern möchte, kann uns gerne persönlich ansprechen oder die dafür vorgesehene Kontoverbindung nutzen:

IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00

Bank: Harzsparkasse

Kto-Inhaber: Evangelischer Kirchenkreisverband KKA Harz-Börde

Verwendungszweck:

Turmuhr Silstedt

Bitte achten Sie dabei unbedingt auf den richtigen Verwendungszweck,

damit Ihre Spende im Kreiskirchenamt unserer Kirchengemeinde eindeutig zugeordnet werden kann.

Zum Schluss möchten wir noch auf zwei bevorstehende Termine hinweisen: unser **Erntedankgottesdienst** findet am Samstag, **26. September 2026 um 11.00 Uhr** statt. Für die festliche Ausschmückung unserer Kirche freuen wir uns über Erntespenden, die gerne im Vorfeld abgegeben werden können.

Außerdem laden wir herzlich zur **Jubelkonfirmation** am Sonntag,

11. Oktober 2026 um 14.00 Uhr ein. Die Einladungen wurden bereits verschickt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und einen festlichen gemeinsamen Gottesdienst.

Wir danken allen, die unsere Kirchengemeinde mit ihrer Zeit, ihrer Tatkraft oder einer Spende unterstützen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere Kirche ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.

Anne Schulze
(Texte und Fotos)

Kinderkirche in Silstedt

Am 26.06.2026 trafen sich 9 Mädchen und Jungen aus Silstedt, Derenburg und Minsleben zum Kinderkirchenabschluss

vor den Sommerferien.

Da sich in den letzten Stunden der Kinderkirche alles um „Mose“ drehte, sollte das Thema an diesem Tag seinen Abschluss finden.

So führte der Weg zunächst zum nahe gelegenen Silstedter Bach, an dem die 10 Plagen noch einmal aufgegriffen wurden. Bei 32 Grad Außentemperatur war dies natürlich eine willkommene Erfrischung. Nach einer Runde Eis kehrten die Kinder in die kühle Kirche ein. Hier wurde sich mit dem Ende der Mose-Geschichte beschäf-

tigt. Es gab kühle Getränke, Naschereien und am Ende sogar eine Überraschung: Pizza für alle!

Ein besonderer Dank gilt dabei der



Jagdgenossenschaft Silstedt, die durch ihre großzügige Spende an die Kinderkirche einen solchen Tag ermöglichen konnte.

Die Kinderkirche in Silstedt findet einmal monatlich **dienstags von 14.30 bis 15.30**

Uhr im Silstedter Gemeindehaus statt und richtet sich an alle interessierten Kinder aus Minsleben, Silstedt und Derenburg von der 1. bis zur 4. Klasse.

Die erste Kinderkirche im neuen Schuljahr ist am **22.09.2026**. Die folgenden Termine sind **03.11.** sowie am **01.12.**



Lindenfest in Silstedt

Am Sonntag, den 21.06.2026, lud der Gemeindegemeinderat Silstedt die Gemeinde zum alljährlichen Lindenfest ein.

Unter dem Motto „Glaube, Liebe, Hoffnung“ brachte Pfarrerin Hannah Clemens alle Gottesdienstbesucher mit Luftballons, Brausepulver und

Seifenblasen zum Staunen, Lachen und Singen. Nach dem bunten Mitmachgottesdienst, den Herr Runge an der Orgel begleitete, erwartete die Besucher ein ebenso vielfältiges Programm rund um die Kirche. Zunächst gab es Kaffee und zahlreiche Sorten selbst gebackenen Kuchen, der von fleißigen Kuchenbäcker*innen aus dem Dorf beige-steuert wurde.



Anschließend gab der Spielmannszug Silstedt ein paar Lieder aus seinem bunten Repertoire zum Besten und lud zum Klatschen und Schunkeln ein. Neben Seifenblasen, Ausmalbildern und Glitzertattoos, kamen auch die kleinen Besucher bei diesem Fest auf ihre Kosten: die Freiwillige Feuerwehr Silstedt stellte nicht nur ihre Hüpfburg zur Verfügung, sondern sorgte mit einem „Wettspritzen“ auch für eine kleine Erfrischung und Abwechslung.

Um 16 Uhr wurden alle Besucher dazu eingeladen, sich das Uhrwerk, das aktuell noch per Hand aufgezogen werden muss, anzuschauen und selbst auszuprobieren. Denn, neben dem gestarteten Spendenaufruf für einen automatischen Uhrwerksaufzug, wurden außerdem freiwillige Helfer gesucht, die beim wöchentlichen Aufziehen der Kirchturmuhre unterstützen können.

Nachdem es noch Würstchen gab und das ein oder andere Getränk zu sich genommen wurde, fand das diesjährige Lindenfest einen gemütlichen Ausklang.

Der GKR Silstedt bedankt sich bei allen freiwilligen Helfer*innen, Kuchenbäcker*innen, dem Spielmannszug Silstedt, der Freiwilligen Feuerwehr Silstedt, Pfarrerin Hannah Clemens und Organist Rainald Runge, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben und freut sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

GKR Silstedt
(Texte und Fotos)



Pfarrbereich Derenburg



Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

01.09.2026 um 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Fahrradantor Martin Schulze in der St. Trinitatis-kirche in Derenburg an der Ladegastorgel

11.09.2026 um 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag
im Pfarrhaus

13.09.2026 um 14:00 Uhr

Kirchplatzfest mit Erntedank- und Einschulungsgottesdienst mit Olga Bechthold an der Orgel und dem Kirchenchor Derenburg im Anschluss Kaffee und Kuchen, Hüpfburg und offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals

18.09.2026 um 19:00 Uhr

Taize-Andacht (Daniel Wolff) in der Kirche

Handarbeits-/Spielenachmittag

jeden Dienstag um 14:00 Uhr
im Pfarrhaus

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
Chorprobe mit Olga Bechthold, Interessierte Sänger sind herzlich willkommen im Pfarrhaus

VORMERKEN

03.10.2026 um 18:00 Uhr

Kirchenkonzert mit Dobrin Stanislawow in der Evangelischen Kirche in Derenburg

Dobrin Stanislawow (Musiker und Komponist) entführt den Zuschauer in innere und äußere Welten mit improvisierten Bühnenwerken, den vielschichtigen Möglichkeiten der Panflöte, des Didgeridoos, mit der Ocean Drum und nicht zuletzt mit Obertongesang. Die Handlung und die Musik leben in der Hauptsache von Improvisationen und sind in der selben Form nicht wiederholbar - also in diesem Sinne einmalig. Ein besonderes Erlebnis für Geist und Sinne.

Ulrich Krebs
GKR-Vors. KG Derenburg



**Im September findet
in Derenburg kein
Seniorenkaffee statt.**

KIRCHEN KONZERT DERENBURG



Dobrin Stanislawow

03. 10. 2026

18 UHR

EV. KIRCHE DERENBURG
FREIER EINTRITT

SPENDEN GERN GESEHEN

PANFLÖTE

DIDGERIDOO

OCEAN DRUM

OBERTONGESANG...



Am Freitag (19.06.) war endlich der Tag gekommen, an dem die Hirten, die dieses Jahr in die Schule kommen, im Kindergarten übernachten durften. Gegen 17:00 Uhr gaben mehr oder weniger aufgeregte Eltern ihre genauso aufgeregten Kinder im Kindergarten ab. Bevor es Abendbrot gab, durfte nun jeder Hirte seine Zuckertüte gestalten. Danach schauten wir noch mit dem Diaprojektor einige Märchen an. Als dann die Pizza kam, saßen alle ganz schnell am Tisch und ließen es sich schmecken. Nun durfte sich jeder einen Schlafplatz aussuchen und es wurden die Betten bzw. Matratzen hergerichtet. 20:00 Uhr starteten wir mit einer Schnitzeljagd. Das Ziel war, eine Schatzkiste zu finden. Natürlich war in der Schatzkiste für jeden eine Überraschung. Nachdem diese verteilt war, gingen wir müde, aber zufrieden wieder in den Kindergarten. Schnell verschwanden alle in ihren Betten und es kehrte Ruhe ein. Sogar Tine und Antje kamen zu ihrem wohlverdienten Schlaf. Am Samstagmorgen waren dann alle Kinder wieder putzmunter. Es wurden die Betten zusammengestellt, die Rucksäcke gepackt und das Frühstück vorbereitet, zu dem auch die Eltern und Geschwisterkinder mit eingeladen waren. Zum Schluss übergaben

die Eltern der Vorschulkinder noch eine selbstgebaute „Autowaschanlage“ als neue Attraktion für den Kindergarten.

Vielen Dank an alle Eltern für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren und speziell für Essenversorgung (Abendbrot und Frühstück) bei der Übernachtung in Form von Pizza, Obst, Kuchen, Marmelade und Brötchenlieferung.

Tine und Antje

Gleich eine Woche später (26.06.) erfolgte die Verabschiedungsfeier unserer Vorschüler. An diesem sehr heißen Freitagnachmittag (38-40°C) standen 11 Kinder aufgeregt vor der Elternschaft und anderen Verwandten im Mittelpunkt. Als Programm-Ort hat sich die Leitung für das Treppenhaus der Konkordienkirche entschieden, denn das war der kühlfeste Ort der ganzen Kita. So wurde der Raum kurzfristig dem Feste nach dekoriert (auch wenn so manche Klebestelle aufgrund der Wärme nicht lange hielt) und mit Bänken ausgestattet. So konnten wir unser Programm mit einer Geschichte über Tiere die eingeschult werden sollen und eine Prüfung bestehen sollten, einem Kita-Zeit-Interview, Liedern und natürlich den Zuckertüten-Geschenken durchführen. Die Elternschaft übergab einen tollen Präsentkorb als Dank für die Erzieher. Zum Schluss wurden die Kinder traditionell über eine Rutsche aus der Kita gerutscht. Durch die tolle Unterstützung der Eltern, die viele leckere Kuchen und Kekse gebacken haben, konnten wir den Nachmittag mit musikalischer Be-

gleitung und gutem Austausch aus-
klingen lassen. Ein herzliches Dan-
keschön an alle Eltern und die Chris-
tusgemeinde (die uns die Festzelt-
garnituren geliehen haben) für die
Unterstützung für diesen besonde-
ren Tag. Auch wünschen wir allen
Einschülern Gottes Segen für den
weiteren Lebensweg.

Alexander Hartwich und das Team
der Christuskita

MALERMEISTER ENGLISH
Energieeffiziente Sanierung

NADELHOLZ
WIRD ZUM HOCHLEISTUNGSDÄMMSTOFF

Innendämmung | Außendämmung | Decke-Wand-Boden

Tel.: 03943/21890 · malermeister-english-gmbh.de

DIFFUTHERM
Umweltfreundliche innovative Dämmungssysteme

Danke für die gute, langjährige Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen.

PLANUNGSRING

ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH

Bothe - Kowalsky - Surowy + Partner

Dornbergsweg 22, 38855 Wernigerode
Tel.: (03943) 5485-0, www.planungsring-wr.de

DGD
SERVICE

DGD-Service GmbH
www.dgd-service.de
Tel. 039454/82560

Reinigung + Technik + Garten + Speisen

SINCE 1893

**RAUMAUSSATTER
DIECKMANN**

Wasserstrasse 8 T: 03 94 54 - 89 62 0
38875 Elbingerode M: info@raumausstatterdieckmann.de
www.raumausstatterdieckmann.de

Bauen aus Tradition seit 1902

**Baugeschäft GmbH
Kai-Ulrich Tautz**
Frankenfeldstraße 12
38855 Wernigerode
Tel.: (03943) 63 25 64
Fax: (03943) 90 56 65
www.baugeschaeft-tautz.de

**TV Service Center
Szemborski
Meisterwerkstatt**
- TV - Video - Sat - Telecom -
38855 Wernigerode Triangel 2a
www.iq-tv-szemborski.de

Beratung u. Verkauf
Reparatur von
Geräten sämtl.
Hersteller
Tel. 03943606774
01708644924

STUDIO73
ARCHITEKTEN ELBINGERODE HAMBURG

ENTWERFEN Büro Elbingerode
PLANEN Wasserstr. 6
D-38875 Elbingerode
BAUEN Fon: +49 (0) 39454 - 89 62 10
info@studio73-architekten.de
WWW.STUDIO73-ARCHITEKTEN.DE

**Dipl.-Volkswirt
Hasso von Witzke
Steuerberater**

Heinrich-Heine Straße 134 · D-38855 Wernigerode
Telefon 03943/90 53 80 · Telefax 03943/90 53 79
e-mail StBHassovonWitzke@t-online.de
Internet www.steuerberater-vonwitzke.de

**ATELIER
HOTTENROTT**

Dipl.-Ing. Margrit Hottenrott - Archi-
tektin - Sachverständige für Nachhalti-
ges Bauen BNB

Friedrichstraße 118a - 38855 Werni-
gerode - Tel. 03943 - 605352
info@atelier-hottenrott.de -
www.atelier-hottenrott.de

In eigener Sache

Der Gemeindebrief wird neu! Das Redaktionsteam beendet seine Arbeit, bleibt uns aber erhalten!



Nach vielen Jahren verabschieden wir uns nicht nur von unserem Gemein-

debrief, wie wir ihn bisher kennen, sondern bedanken uns auch bei unserem fleißigen und umsichtigen Redaktionsteam: Birgit Tanzen und Mirjam Reinboth.

Was zunächst nach einer ganz praktischen Aufgabe klingt, war für die beiden Frauen doch immer viel mehr, so haben sie es berichtet: Es war ein Stück gelebte Gemeinschaft. Sie haben zusammen geplant, Texte ausgewählt und geschrieben, Termine gesammelt, Bilder gesucht, Korrekturen gelesen und manches Mal bis kurz vor dem Druck an den letzten Details gefeilt. Besonders dankbar sind beide für die wunderbare

Zusammenarbeit im Redaktions-Team. Gerade dieses Miteinander hat ihre Arbeit bereichert und beiden immer wieder Freude gemacht. Ihr Dank gilt auch allen, die sie über die Jahre begleitet und unterstützt haben: den Menschen, die Beiträge geschrieben, Fotos zur Verfügung gestellt, Informationen weitergegeben und sie mit Rückmeldungen und Anregungen ermutigt haben. Und natürlich danken sie allen Leserinnen und Lesern, die den Gemeindebrief gelesen und hoffentlich auch ein wenig liebgewonnen haben.

Nun geben sie die redaktionelle Verantwortung ab. Ab Oktober 2026 wird es einen gemeinsamen Gemeindebrief des großen Pfarrbereichs geben, in dem auch die Termine und Anliegen der Christusgemeinde einen festen Platz haben werden. Seien Sie gespannt!

Im Namen der Gemeinde und der ehrenamtlichen Gemeindeleitung, also auch im Namen des Gemeindegemeinderates, danken sehr herzlich

Christian Reinboth, Vorsitzender des GKR & Matthias Zentner, Pfarrer

MODERNES THEMENHOTEL · BUFFET-RESTAURANT · BARS · BURGCAFÉ · EVENTS · LIVE-MUSIK · WELLNESS · FRISEUR



Herzlich Willkommen im
Hasseröder Burghotel

In der Regel
jeden 1.+3. Dienstag
im Monat 15-18 Uhr

Tanz-Tee
Eintritt
frei!



Täglich Buffet

inklusive aller Getränke!

Mittagsbuffet

Montag bis Sonntag*

statt 38,50 € nur

28,50 €

Abendbuffet

Sonntag

bis Donnerstag*

statt 38,50 € nur

31,50 €

Kinder stark ermäßigt. Mittagsbuffet 12-14 Uhr.

Abendbuffet 18-21 Uhr, außer an Feiertagen.

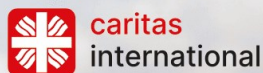
Bei mehreren Personen bitten wir um Voranmeldung.

Anpassungen oder Änderungen vorbehalten.

Weitere Angebote auf www.hasseroeder-burghotel.de



BURGHOTEL WERNIGERODE GMBH & CO. KG · LANGER STIEG 62 · D-38855 WERNIGERODE · TEL 039 43/51 64-0



Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

Herbstgeflüster

Herbstkonzert der
Kinderchöre 5/6 und 7/8
und der Jungen Männerstimmen 7/8
des Landesgymnasiums für Musik,
Wernigerode

Klavier: Sarah Fichtner,
Marcel Horn, Viacheslav Pankratowsky

musikalische Leitung: Konstanze Richter,
Manuela Simmler, Robert Buhrmester, Jens Klimek

28. September
16.30 Uhr

Christuskirche, Wernigerode

Eintritt frei.

